

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen im Lande Niedersachsen

ACKN-Vorstand, Dr. Gabriele Lachner, Fachstelle Ökumene des BMO, Kolpingstr. 14, 49377 Vechta



An die Delegierten der ACKN,
die Ökumenischen Arbeitskreise,
die örtlichen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen
und die Ökumenischen Zentren in Niedersachsen

Vechta, im Februar 2010

"Er ist auferstanden – und ihr seid Zeugen" (Lukas 24,48)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

„Er ist auferstanden – und ihr seid Zeugen“ (Lukas 24,48). Dieses Schriftwort steht über der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2010. – Mit Blick auf die furchtbaren Ereignisse zu Beginn dieses Jahres bekommt es nochmals einen ganz besonderen Klang: Da sind das Erdbeben auf Haiti am 12. Jan. 2010 und seine Folgen, dort das Attentat auf koptisch-orthodoxe Christen im Anschluss an deren Weihnachtsgottesdienst am 6. Jan. 2010 (Nag Hammadi, Ägypten). – Bischof Anba Damian, unser koptisch-orthodoxer Delegierter in der ACK Niedersachsen, antwortete in einem Interview auf die Frage, was wir in Deutschland für die koptischen Christen tun können: „Mit uns beten. Gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Menschenwürde und die Menschenrechte in Ägypten eingehalten werden. Und Sie können unsere Situation bekannt machen und damit dafür sorgen, dass die Verantwortlichen endlich nicht mehr die Augen vor den Tatsachen verschließen können.“

Naturkatastrophe hier und „man made desaster“ dort.

Beides fordert – neben all der konkreten Hilfe, die bereits geleistet wird, den Zeichen der Solidarität – unseren Auferstehungsglauben heraus: Was erhoffen wir? – Für wen und für was sind wir Zeugen? Und mit welcher Überzeugungskraft?

Ich bitte Sie um Ihr Gebet für die Betroffenen und deren Angehörigen!

"Damit ihr Hoffnung habt" (1 Petrus 1,21)

Unter diesem Leitwort steht der **2. Ökumenische Kirchentag, der vom 12.-16. Mai 2010 in München** stattfinden wird. In einer Zeit von Umbrüchen und einer tief greifenden Vertrauenskrise möchte das höchste Leitungsgremium des 2. ÖKT mit dem Verweis auf die gemeinsame Hoffnung aller Christinnen und Christen ein Signal der Ermutigung geben.

Das gemeinsame Zeugnis und Engagement in der Welt, so wird in der Erklärung hinzugefügt, könne "nur dann glaubwürdig" gegeben werden, "wenn wir auf der Suche nach der sichtbaren Einheit aller Christinnen und Christen bleiben".

Bei dieser „Suche nach der sichtbaren Einheit aller Christinnen und Christen“ will auch **der neue Vorstand der ACK im Lande Niedersachsen** gerne seinen Beitrag leisten. Nach den Wahlen im September 2009 möchte ich mich Ihnen als Vorsitzende des Vorstands der ACK Niedersachsen vorstellen. Ich bin Pastoralreferentin, gehöre zur röm.-kath. Kirche und arbeite derzeit in zwei Arbeitsfelder: an der Fachstelle Ökumene des Bischöflich Münsterschen Offizialates in Vechta sowie als Schulseelsorgerin.



Zu den stellvertretenden Vorsitzenden wurden gewählt: Pastorin Christine Kimmich (ev.-reform. Kirche) sowie Pastor Holger Kelbert (Bund Evang.-Freikirchlicher Gemeinden). In den Vorstand kooptiert wurden Propst Matthias Blümel (ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig), Dipl.-Theol Matthias Borchert (Serbische Orthodoxe Kirche) und Dr. Dagmar Stoltmann-Lukas (Bistum Hildesheim). Die Geschäftsführung liegt wie bisher in der Verantwortung von Pastor Dirk Stelter (ev.-luth. Landeskirche Hannovers). (Foto v.l.n.r.: Chr. Kimmich, M. Borchert, D. Stoltmann-Lukas, H. Kelbert, G. Lachner / M. Blümel war leider verhindert)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Informationen, Rat und Unterstützung für Ihre Arbeit brauchen. Wir sind auch gerne bereit, zu Ihnen zu kommen.

„Damit ihr Hoffnung habt“ – Im Rückblick auf das Jahr 2009 und der Vorausschau auf das Jahr 2010 gibt es auch viel Hoffnung-Spendendes, z.B.

- der **32. Deutsche Evangelische Kirchentag in Bremen 2009**
- die **Jubiläumsfeier unserer Partner-ACK: 30 Jahre ACK in Sachsen-Anhalt**
- Der Antrag des Bereichs „Nordheide“ der Region „Hamburg-Nordheide & Mecklenburg-Vorpommern“ sowie der Region „Weser-Ems“ des **Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden auf Gastmitgliedschaft** in der ACKN wurde positiv beschieden.
- **Erfreuliches aus der Ökumenischen Centrale (ÖC) in Frankfurt:**
Nach dem Stellenwechsel von Frau Pastorin Barbara Rudolph (ein herzlicher Dank ihr nochmals für die vielen wertvollen Impulse!) begann im Sommer Frau Dr. Elisabeth Diekmann als katholische Referentin in der ÖC und Geschäftsführerin der Bundes-ACK. Pastor Karl-Martin Unrath ist freikirchlicher Referent in der ÖC, Frau Marina Kiroudi orthodoxe Referentin. Damit sind alle Referentenstellen (außer der evangelischen) wieder besetzt, wenngleich jetzt nur mehr als halbe Stellen. Da die EKD ihre Zuschüsse erhöht hat, hat sich auch die finanzielle Situation der ÖC wieder etwas entspannt.
- Am **3. September 2010 wird die erste zentrale Veranstaltung zum Ökumenischen Tag der Schöpfung** in Brühl sein. – Wir verweisen hier auch auf die Arbeitshilfe der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, die als Download oder als Broschüre bezogen werden kann unter:
<http://www.oekumene-ack.de/Publikationen.64.0.html>
Darüber hinaus kann ein Gottesdienstheft zum Schöpfungstag u.a. über die Geschäftsstelle der ACKN bezogen werden.
- Über dieselbe Internetadresse lässt sich auch die „Internationale Ökumenische Erklärung zum gerechten Frieden“ beziehen. – Zum Abschluss der „Dekade zur Überwindung von Gewalt“ soll vom **17.-25. Mai 2011 eine Internationale Ökumenische Friedenskonvokation unter dem Motto „Ehre sei Gott und Friede auf Erden“ in Kingston/Jamaika** stattfinden; so der Beschluss der 9. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 2006.
- Wir begehen 2010 den **100. Jahrestag der 1. Weltmissionskonferenz in Edinburg (1910)**. Missionare wurde als ersten klar, wie sehr die Spaltung der Kirchen mit all den Rivalitäten und gegenseitigen Abwertungen der Glaubwürdigkeit unseres christlichen Zeugnisses schaden. Säkularisierung und Entchristlichung stellen uns heute manchmal vor ähnliche Herausforderungen. – In der Arbeitshilfe zur Gebetswoche für die Einheit der Christen heißt es: „Vielstimmig soll das Zeugnis sein – aber nicht disharmonisch. und ihr seid Zeugen!“ – Bitten wir Gott dazu um seinen Segen!



Gabriele Lachner